

Darl.-Nr. \_\_\_\_\_ Beleg-Nr. \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

## **Schuldschein**

**Euro** \_\_\_\_\_

sind mir vom Wohlfahrtsverein der städt. Bediensteten e.V. Frankfurt am Main als Darlehen gewährt worden.

Ich verpflichte mich, das Darlehen in Monatsraten von Euro \_\_\_\_\_, beginnend im übernächsten Monat, zurückzuzahlen. An Stelle von vertraglichen Zinsen ist eine Bearbeitungsgebühr, z. Zt. 3 %, entsprechend den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu entrichten. Es bleibt dem Verein überlassen, meine wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse als Darlehensnehmer/in jederzeit nachzuprüfen und die Höhe der monatlichen Ratenzahlungen festzusetzen.

Das Darlehen kann seitens des Vereins jederzeit gekündigt werden, wenn d. Darlehensnehmer/in der vereinbarten Ratenzahlungspflicht nicht nachkommt.

Beim Ausscheiden aus dem Dienst der Stadt Frankfurt am Main oder einer von der Stadt Frankfurt am Main beaufsichtigte Gesellschaft, Stiftung und ähnlichen Einrichtung (Zurruhesetzung und Rentenbeginn ausgenommen) wird das gesamte Darlehen ohne Kündigung

**s o f o r t** fällig und ist von diesem Zeitpunkt an mit 5% zu verzinsen.

Als Sicherheit trete ich von meiner Forderung aus Gehalt, Lohn, Ruhegehalt und sonstigen Bezügen gegen die Stadt Frankfurt am Main oder die von der Stadt Frankfurt am Main beaufsichtigte Gesellschaft, Stiftung oder ähnlichen Einrichtung laufend den der Pfändung unterliegenden und somit abtretungsfähigen Teil an den Wohlfahrtsverein ab, bis die Darlehenssumme zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen und der etwaigen Kosten gedeckt ist.

Der/die unterzeichnete Ehepartner/in tritt mit dem pfändungsfähigen Teil seiner/ihrer Einkünfte bzw. seines/ihrer Vermögens als Gesamtschuldner/in dieser Schuld bei, soweit der/die Darlehensnehmer/in zur Tilgung der Darlehensschuld nicht in der Lage ist oder die Vollstreckung fruchtlos verläuft.

Ich/wir erkläre/n hiermit ausdrücklich, dass ich/wir die vorgenannten Bezüge nicht bereits anderweitig abgetreten oder verpfändet habe/n. Die zahlende Kasse bitte/n ich/wir, diese Abtretung als verbindlich zu betrachten und von einer notariellen Beglaubigung abzusehen.

Als weitere Sicherheit übereigne ich dem Wohlfahrtsverein folgende Gegenstände:

\_\_\_\_\_

Ich bin/wir sind mit/uns darüber im klaren, dass das Eigentum an dem/den vorbezeichneten Gegenstand/-ständen auf den Wohlfahrtsverein übergeht. Der Wohlfahrtsverein belässt mir den Gegenstand/die Gegenstände zur weiteren Benutzung (ich versichere hiermit, dass dieser Gegenstand/diese Gegenstände mein Eigentum ist/sind, und dass ich ihn/sie nicht bereits verpfändet oder übereignet habe).

Ich/wir verpflichte/n mich/uns, dem Wohlfahrtsverein sofort Mitteilung zu machen, wenn der abgetretene Betrag /Gehalt, Lohn, Versorgungsbezüge) oder die abgetretenen Gegenstände gepfändet werden sollten.

Als Gerichtsstand wird Frankfurt am Main vereinbart.

Frankfurt am Main, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Antragsteller/in

\_\_\_\_\_  
Ehepartner/in